



Mitteilungsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach
und der Mitgliedsgemeinden
Markt Burgwindheim und Markt Ebrach



Jahrgang 44

Donnerstag, den 08. April 2021

Nummer 07

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Ebrach, Rathausplatz 2, 96157 Ebrach
Internet: www.ebrach.de – E-Mail: info@ebrach.de

Telefon 095 53 / 92 20 - 0
Telefax 095 53 / 92 20 - 20

VG-Vorsitzender: Johannes Polenz
Stellvertreter: Daniel Vinzens

Telefon 095 53 / 92 20 - 0
Telefon 095 53 / 92 20 - 0

Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

ERSCHEINUNGS- und ABGABETERMINE

Nächste Erscheinung: 22. 04. 2021
Abgabetermin: 13. 04. 2021

Besucherverkehr bei der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

Das Rathaus in Ebrach ist zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt. Besucher werden gebeten mit den zuständigen Mitarbeitern **vorher Termine zu vereinbaren. Einlass ins Rathaus erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung.** Besucher werden gebeten Mund-/Nasen-Schutz zu tragen und Sicherheitsabstand zu wahren.

Das Rathaus in Burgwindheim ist ebenfalls zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt. Auch hier bitten wir Besucher um **vorherige Terminvereinbarung und Mund-/Nasen-Schutz.**

Abfuhrtermine in den Märkten Ebrach und Burgwindheim

12.04. Restmüll
19.04. Biomüll und Gelber Sack
26.04. Restmüll
27.04. Altpapier

Vorankündigung:
15.05. Problemmüll

Kostenlose Energieberatung der Stadt und des Landkreises Bamberg

Eine vorherige telefonische Anmeldung für die kostenlose Energieberatung (jeweils am Mittwoch von 12.00 bis 18.00 Uhr) ist bei der Stadt Bamberg, Tel. 0951/87-1724 oder beim Landratsamt Bamberg, Tel. 0951/85-554, aus Gründen der Terminplanung unbedingt erforderlich.

Die nächsten Beratungen sind:
Stadt Bamberg 14.04.2021
Landkreis Bamberg 21.04.2021

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus werden die Beratungstermine bis auf Weiteres nur telefonisch angeboten.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Landwirtschaftsschule Bamberg

Tag der offenen Tür an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Bamberg

Mitten in der schönen Stadt Bamberg - umgeben vom Urban Gardening Projekt - werden zukünftige „Alltagshelden“ auf den Abschluss zum Hauswirtschafter/zur Hauswirtschafterin vorbereitet. Die vielfältige Ausbildung kann am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Teilzeit absolviert werden und richtet sich an Frauen und Männer mit abgeschlossener Berufsausbildung außerhalb der Hauswirtschaft. Auch ohne Berufsausbildung ist eine Zulassung möglich. Im Unterricht werden theoretische und praktische Inhalte vermittelt und auf Augenhöhe geachtet, dadurch entsteht eine sehr persönliche Lernatmosphäre.

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig Vorratshaltung, gesunde und vollwertige Nahrungsmittelzubereitung, Hausgartenbau, Nähen, Finanz- und Zeitplanung sowie das Erbringen von Beratungsleistungen sind.

Am 5. Oktober startet ein neues Semester. Die Ausbildung dauert 20 Monate und findet an zwei Tagen in der Woche statt. Der Besuch der Schule ist kostenfrei und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung sind die Schulferien unterrichtsfrei. Das Konzept der Schule wurde vollständig neu überarbeitet und alle Lehrpläne aktualisiert. Zukünftig wird es ein Angebot an Wahlpflichtmodulen geben, so dass nun jeder nach Interesse Schwerpunkte in der Ausbildung setzen kann.

Vielfältig – nachhaltig – für Jung und Alt. Das Berufsbild der Hauswirtschaft hat sich deutlich gewandelt, ist modern und attraktiv. Die Studierenden des aktuellen Studiengangs laden alle Interessierten herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Wann: 05. Mai 2021, in zwei Gruppen, entweder von 09.45 – 13.00 Uhr oder von 13.15 – 16.30 Uhr

Wo: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Schillerplatz 15, 96047 Bamberg (Parkplätze sind am Amt vorhanden)

Wir blicken positiv in die Zukunft und planen den Tag der offenen Tür als Präsenzveranstaltung. Sollte die Coronalage dies nicht möglich machen, sind wir mit einem ausführlichen Online-Programm vorbereitet. Aus diesem Grund bitten wir um Anmeldung zum Tag der offenen Tür unter 0951/8687-0 bzw. poststelle@aelf-ba.bayern.de. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen auch unter: www.aelf-ba.bayern.de

Das Landratsamt informiert

Wir stellen für die Realschule Ebrach zum 1. Oktober 2021 ein: **Hausmeister/in (m/w/d)**

Wir bieten:

- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten
gutes Arbeitsumfeld in der Schulfamilie
- eine mit Entgeltgruppe 5 TVöD bewertete Stelle sowie eine attraktive betriebliche Altersvorsorge

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter

www.landkreis-bamberg.de/stellenangebote

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter vorgenanntem Link bis spätestens 18. April 2021.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei uns:

Frau Kramer, Tel.: +49 951/85-126

Frau Eichhorn, Tel.: +49 951/85-280 (bei fachlichen Fragen)

Autofahrer aufgepasst: Erhöhte Wildunfallgefahr durch Zeitumstellung

Der Bayerische Jagdverband (BJV) warnt vor erhöhter Wildunfallgefahr im Zusammenhang mit der Zeitumstellung.

Durch die Zeitumstellung fällt der Weg zur Arbeit wieder in die Dämmerung und somit in die aktive Zeit von Wild wie Wildschweinen, Rehen und Rotwild, welche oftmals im Rudel unterwegs sind. Überquert ein Tier die Straße, ist es nicht unwahrscheinlich, dass diesem weitere folgen. Der Bayerische Jagdverband bittet darum, direkt abzublenden und kontrolliert zu bremsen, wenn Ihnen Wild vor Ihr Auto läuft. Ist die Kollision mit dem Wild nicht mehr vermeidbar, halten Sie das Lenkrad gerade und verzichten Sie möglichst auf unkontrollierte Ausweichmanöver. Den Wildschaden bitte unberührt liegen lassen, die Unfallstelle absichern und den Unfall bei der Polizei melden.

Täglich ereignen sich hierzulande rund 750 Wildunfälle, also ca. alle zwei Minuten. Die Schadensstatistik meldet einen deutlichen Zuwachs an Wildunfällen.

Andreas Ruepp, Polizist und Mitglied im BJV-Präsidium appelliert deshalb an alle Verkehrsteilnehmer: „Fahren Sie vorsichtig, auch in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie durch Waldstücke und entlang von Hecken fahren, kann unvermittelt Wild auf der Straße auftauchen. Behalten Sie daher auch immer den Fahrbahnrand im Auge und seien Sie stets bremsbereit.“

Auch der Autofahrer selbst kann dazu beitragen, einen Wildunfall zu vermeiden. Es wird geraten, bei Wildwechselschildern den Fuß vom Gas zu nehmen. Der ADAC gibt hierzu folgenden Tipp ab: Durch Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an die Sichtweise, also 50 km/h bei 50 Metern Sicht, kann das Risiko eines Wildunfalls verringert werden.

Ebenso helfen Bayerns Jäger mit, Wildunfälle zu minimieren. Die Montage von akustischen Wildwarnern, der blauen Wildwarnreflektoren oder die Aufstellung der sogenannten Duftzäune soll Wildtiere davon abhalten, die Fahrbahnen zu überqueren.

Zwar trägt der geforderte angepasste Abschuss teilweise zur Vermeidung von Wildunfällen bei, jedoch sind die Ursachen für diese weitaus vielfältiger. Der hohe Freizeitdruck in Feld und Wald, die Zerschneidung von Lebensräumen durch Straßen und andere Bauprojekte, die zunehmende Verkehrsdichte und nicht zuletzt die intensive Landbewirtschaftung treiben das Wild sozusagen auf die Straße.

Illegale Abfallablagerungen

In den letzten Wochen kam es im Landkreis vermehrt zu illegalen Abfallablagerungen. Das Landratsamt weist ausdrücklich darauf hin, dass die Entsorgung von Abfällen in Wald und Flur einen Verstoß gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz darstellt und als Ordnungswidrigkeit bzw. ggf. als Straftat verfolgt wird. Sollte der Verursacher bzw. die Verursacherin durch Ermittlungen der Polizei bzw. des Landratsamtes bekannt werden, droht ein hohes Bußgeld. Ohne Verantwortlichen bleibt dem Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nur die Möglichkeit, die Abfälle auf Kosten der Allgemeinheit beseitigen zu lassen. Um dies zu vermeiden, sollte sich niemand scheuen, entsprechende Beobachtungen der Polizei bzw. dem Landratsamt mitzuteilen.

Neben den Kosten sind mit den unzulässigen Abfallbeseitigungen oftmals auch Schäden für die Natur verbunden, im schlimmsten Fall entwickeln sich daraus regelrechte kleinere Deponien.

Das Verhalten einiger Weniger ist umso unverständlicher, weil es trotz der Pandemie keinerlei Einschränkungen im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft gibt. Alle Wertstoffhöfe und das Müllheizkraftwerk sind weiter geöffnet und Sperrmüllsammlungen werden durchgeführt.

Der Fachbereich Abfallwirtschaft bittet die Bürgerinnen und Bürger Beobachtungen zu illegalen Abfallablagerungen unter den folgenden Telefonnummern 0951/85-706 bzw. 85-708 mitzuteilen.

Vielfalt. Leben. Erleben

Die neue Imagebroschüre des Landkreises Bamberg ist ONLINE!

Die reizvolle Landschaft, abwechslungsreiche Kulturangebote, eine erfolgreiche Wirtschaftskraft - ein Blick auf den liebens- und lebenswerten Landkreis Bamberg lohnt sich in jeglicher Hinsicht. In der neuen Landkreisbroschüre, die jetzt auch online erschienen ist, wird diese Vielfältigkeit anschaulich präsentiert.

„Mit unserer Infobroschüre wollen wir neue Bürgerinnen und Bürgern im schönen Landkreis Bamberg herzlich willkommen heißen. Jede und jeder Einzelne soll bei uns seinen ganz persönlichen Lebensentwurf in einer intakten Gesellschaft verwirklichen können“, freut sich Landrat Johann Kalb. „Mein Dank gilt unseren heimischen Unternehmen, durch deren Anzeigen die Broschüre ohne zusätzliche Kosten realisiert werden konnte.“

Die insgesamt 96 Seiten befassen sich ausführlich mit der Lebensqualität im Landkreis, hier findet sich alles rund um die Themen Wirtschaft und Infrastruktur, Mobilität und ÖPNV, die Aktivitäten zum Klima- und Umweltschutz, Angebote für Familien und Senioren, die Bildungsmöglichkeiten und die Gesundheitsregion. Die Broschüre bietet die Möglichkeit auf kulturelle und kulinarische Entdeckungsreise zu gehen und die vielen Freizeit- und Sportangebote zu erkunden. Unter der Rubrik Politik und Bürgerservice finden sich die wichtigsten Informationen zu den Serviceangeboten der Landkreisverwaltung. In einem Kurzporträt stellen sich die Städte, Märkte und Gemeinden des Kreises vor.

Ab sofort ist die Broschüre in den Städten und Gemeinden des Landkreises und in vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos erhältlich.

Den Link zur Landkreisbroschüre finden Sie hier: www.landkreis-bamberg.de/Imagebroschüre

Weitere Informationen erhalten Sie im Landratsamt Bamberg.

Ansprechpartnerin ist Thea Schellakowsky,

Tel.: 0951/85-210, E-Mail: thea.schellakowsky@lra-ba.bayern.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen / beim Landratsamt Bamberg

AUCH IN DIESER SCHWIERIGEN ZEIT SIND WIR TELEFONISCH UND HOFFENTLICH AUCH BALD WIEDER PERSÖNLICH FÜR SIE ZU ERREICHEN

Wir informieren...

- über gesetzliche Ansprüche und Leistungen vor und nach der Geburt, wie z. B. Elterngeld, Kindergeld, Fragen zum Mutterschutz usw.
- über finanzielle Leistungen wie z. B. der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ (eine Beantragung ist nur vor Geburt möglich).
- über Hilfsangebote von anderen Stellen.

und beraten...

- bei Fragen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.
- zu Schwangerschaft, Partnerschaft, beruflichen Fragen.
- in Krisenzeiten

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstelle unter der Rufnummer:

Frau Bechmann 0951/ 85-669

Frau Jacob 0951/85-664

Frau Ziegler 0951/85-684

oder per e-mail unter schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de.

Alle Beratungsgespräche sind kostenfrei und können auf Wunsch anonym erfolgen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Endlich wieder da – der Wegweiser Demenz für Stadt und Landkreis Bamberg 3. Auflage der Broschüre

Unter dem Motto „SOS-Demenz – Sensibilisieren, Orientieren, Stützen“ bündelt der „Wegweiser Demenz“ bestehende Angebote in und um Bamberg.

Er hilft Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften dabei, schnell an die Informationen zu gelangen, die sie brauchen und gibt Orientierung über Diagnose, Therapie, Beratungsstellen und

unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten. Der Wegweiser unterstreicht aber auch die Notwendigkeit einer engen Kooperation und Kommunikation der beteiligten Akteure und Institutionen. Oberbürgermeister Andreas Starke, Bürgermeister und Sozialreferent Jonas Glüsenkamp und Landrat Johann Kalb haben heute die bereits dritte Auflage des „Wegweisers Demenz“ vorgestellt. Die ersten beiden Auflagen aus den Jahren 2014 und 2017 in einer Höhe von insgesamt 11.000 Stück sind vergriffen. „Mit der Neuauflage möchten wir Menschen mit Demenz und deren Angehörigen bei der Gestaltung einer geeigneten Versorgungsform mit Informationen zur Seite stehen. Das Augenmerk dieser Broschüre wird dabei auf die Benennung von Ansprechpartnern gelegt, die zeitnah begleiten, beraten, unterstützen und dabei helfen, professionelle Hilfsangebote zu organisieren,“ betont die Stadtspitze zusammen mit dem Landrat.

In Deutschland sind derzeit etwa 1,6 Millionen Menschen an Demenz erkrankt, bis ins Jahr 2050 könnte die Zahl auf etwa 2,8 Millionen Menschen gestiegen sein. Demenz bleibt somit ein Thema, das die Kommunen in den nächsten Jahren fordern wird. Im Jahr 2012 wurde in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Bamberg e.V. die Demenzinitiative für Stadt und Landkreis Bamberg gegründet. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der Region zu stärken. Sie versteht sich als offene Initiative, deren Erfolg davon abhängt, dass sich möglichst viele regionale Partner und Partnerinnen beteiligen. Der „Wegweiser Demenz“ ist ein zentrales Projekt der Demenzinitiative. Sein Erfolg steht im unmittelbaren Zusammenhang mit den vielen Anbieterinnen und Anbietern, die ihre Aufgaben und Leistungen darin vorstellen. Sie arbeiten mit ihren Angeboten kontinuierlich daran, die Betroffenen und Angehörigen bestmöglich zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt der Erich und Elsa Oertel Altenhilfe-Stiftung, welche die Arbeit der Demenzinitiative in den vergangenen Jahren bereits mit 16.000 Euro förderte. Nun übernahm sie auch die vollen Druckkosten der dritten Auflage des „Wegweisers Demenz“. „Die überaus großzügige Förderung ist eine wertvolle Säule für die Arbeit der Demenzinitiative und garantiert bestmögliche Hilfe für die Angehörigen von Demenzerkrankten“, so Oberbürgermeister Starke.

Die dritte Ausgabe des Wegweisers Demenz erhalten Sie bei den Infotheken von Stadt und Landkreis, den Gemeindeverwaltungen, in Beratungsstellen, Quartiersbüros und vielen weiteren Stellen. Bei Fragen zum Wegweiser Demenz wenden Sie sich bitte an:

Alzheimer Gesellschaft Bamberg e. V.

Marit Schulte und Claudia Zankl,
0951/8680-169, info@alzheimer-bamberg.de

Stadt Bamberg

Stefanie Hahn, Seniorenbeauftragte,
0951/87-1527, stefanie.hahn@stadt.bamberg.de

Landkreis Bamberg

Maarit Stierle, Generationenbeauftragte,
0951/85-510, maarit.stierle@lra-ba.bayern.de

Alle Infos auch unter: www.demenzinitiative.bamberg.de

VHS Bamberg-Land: Frühjahrsprogramm erscheint am 22. März - Präsenzkurse sollen nach den Osterferien starten:

Das Programmheft für das Frühjahrs-/Sommersemester 2021 der VHS Bamberg-Land ist ab 22. März 2021 erhältlich - und zwar an über 200 Auslegestellen im Landkreis und natürlich online unter www.vhs-bamberg-land.de. Wenn die Corona-Lage es zulässt, werden nach den Osterferien Mitte April wieder Präsenzkurse mit unserem bewährten Hygienekonzept und in kleineren Gruppen starten. Anmeldungen hierfür sind ab 22.3. auf der Homepage oder bei unseren Außenstellen im Landkreis möglich. Online ist der Einstieg jederzeit möglich:

Unser Onlineprogramm läuft jedoch kontinuierlich mit einer Vielzahl an Themen und ist jederzeit buchbar - ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich immer! Hier eine kleine Auswahl:

Online-Kurs: Upcycling: Dekoratives aus Tetrapack (831GS1) ab Mittwoch 14.04.2021, 20:15 Uhr, 6x, 42,25 € Karola Kaindl

In diesem Kurs werden einfache dekorative Objekte aus leeren Tetrapack-Tüten hergestellt, verziert und bemalt. Abfall wird

damit in etwas Neues verwandelt und verschönert das Zuhause. **Online-Vortrag: „Lebensprinzip Bewegung“ (400GS05) Dienstag, 20.04.2021, 19:30 Uhr, ohne Gebühr Hubert Karl**

Bewegung ist immer möglich, egal wie alt man ist oder welche Vorgeschichte jede oder jeder persönlich hat. Lauftherapeut Hubert Karl, der bisher 180.000 km laufend verbrachte und dabei seine Gesundheit nie aus den Augen verlor, finishte den Nonstop-Lauf „Spartathlon“ von Athen nach Sparta über 246 km bereits 22 Mal und wird in der Ultralaufszene „Mr. Spartathlon“ genannt.

Online-Kurs: Spanisch-Konversation - ab Niveau A2 (741GS1) ab Mittwoch 20.04.2021, 20:15 Uhr, 7x, 30,80 € Yuri Natali Tarache Pineros

In diesem Online-Konversations-Kurs wird auf Spanisch über Lektüre, Videos, Musik oder Filme gesprochen.

Online-Kurs: Experimentelles Malen (813GS1) ab Mittwoch 20.04.2021, 20:15 Uhr, 7x, 30,80 € Annabel Adler

In diesem Online-Kurs lernen Sie unterschiedliche Maltechniken kennen sowie deren Anwendung. Es werden dabei Kunsttechniken erläutert und mit verschiedenen Materialien ausprobiert.

Online-Seminar: „Grundkurs Word 2016“ (400GS06) 27.04. und 29.04.2021, jew. 18:00-21:00 Uhr, 20,00 €

Anna-Maria Bär

Verschaffen Sie sich mit diesem kompakten Einführungskurs einen Überblick über die Möglichkeiten des Programms Microsoft Word 2016. Lernen Sie anhand praxis-bezogener Beispiele, wie man Texte eingibt, markiert, bearbeitet und korrigiert, mit Hilfe von Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierung Dokumente gestaltet, speichert und druckt.

Online-Seminar: „Grundkurs Excel 2016“ (400GS07) 04.05. und 06.05.2021, jew. 18:00-21:00 Uhr, 20,00 €

Anna-Maria Bär

Machen Sie den Einstieg in das Programm mit diesem kompakten Einführungskurs und lernen Sie das Erfassen und Bearbeiten von Zahlen, Daten zu formatieren, Grundrechenarten und das Arbeiten mit Formeln und Funktionen. Mit Hilfe von leicht nachvollziehbaren Übungen erlernen Sie den effektiven Umgang mit Microsoft Excel.

Alle Kurse und weitere Infos unter: www.vhs-bamberg-land.de Das vhs-Büro ist derzeit telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Tel. 0951 85760 info@vhs-bamberg-land.de

Utopie Landwirtschaft - Bauernmuseum Bamberger Land startet in Museumssaison 2021; Terminbuchung erforderlich

Das Bauernmuseum Bamberger Land startet am 26. März 2021 in die neue Museumssaison – vorausgesetzt die 7-Tagesinzidenz bewegt sich weiterhin im stabilen niedrigen Bereich von unter 100. Vor dem Besuch des Museums ist eine Terminbuchung unter 0951/85-9650 bzw. bauernmuseum@lra-ba.bayern.de erforderlich, im Museum sind die geltenden Infektionsschutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

Pünktlich zum Saisonauftakt stellt das Bauernmuseum Bamberger Land die neue Sonderausstellung „Utopie Landwirtschaft“ vor. Ein spannender Rundgang erzählt von revolutionären Erfolgen, aber auch von Irrwegen in der Agrargeschichte, die bahnbrechende Auswirkungen – positive und negative – auf die Menschheit hatten. Ein Aspekt der Ausstellung sind beispielsweise Technikräume des 18. Jahrhunderts, die zu dieser Zeit ihren ersten Höhepunkt hatten: Mit visionären Erfindungen wollte man die Natur dienstbar machen, den Bauern die schwere Arbeit erleichtern und zugleich große Erträge erwirtschaften. Stellvertretend dafür steht eine Karikatur aus dem Jahr 1818 – sie zeigt die Idee eines selbstfahrenden Pfluges, gesteuert von einem Zigarre rauchenden Bauern. Eine damals utopische Vorstellung, die heute schon längst von der Wirklichkeit überholt wurde.

Lokalen Bezug nimmt die Ausstellung mit der unter Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal begründeten Schweizerei in Seehof: In Mustergütern hoffte man durch die Einführung neuer Futterpflanzen und der ganzjährigen Stallhaltung auf Verbesserungen in Viehzucht und Milchwirtschaft. Die Nachfolger Erthals sahen jedoch keinen wirtschaftlichen Nutzen und beendeten den Modellversuch. Neben vergangenen oder für uns bereits selbstverständlichen Aspekten und Utopien wird aber auch ein Ausblick in die Zukunft gewagt: Auf einem Tisch, appetitlich unter einer Glashaube an-

gerichtet, finden sich Nahrungsmittel, die künftig zu unserer Versorgung beitragen könnten, beispielsweise Heuschrecken, Grillen und Mehlwürmer. Sie sind einfach herzustellen, proteinreiche Snacks und auf anderen Erdteilen ein selbstverständlicher Teil der Nahrung – vielleicht ein Weg, um das Ernährungsproblem einer auf bald zehn Milliarden Menschen ansteigenden Weltbevölkerung zu lösen?

Zum Mitmachen lädt ein Landwirtschaftssimulator ein, der bespielt werden darf und die Möglichkeiten der Landwirtschaft 4.0. zeigt: Automatische Fütterungsanlagen, gigantische Landmaschinen und Melkroboter unterstützen heute schon die Arbeit der Landwirte mit intelligenter Technik.

Der Ingolstädter Künstler Thomas Neumaier begleitet die „Utopie Landwirtschaft“ mit absurden Verfremdungen alltäglicher Gegenstände, wie einem windgetriebenen Butterfass oder dem Feldhubschrauber, der schon von weitem im Museumsgarten zu sehen ist. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt süddeutscher Freilichtmuseen. Ein Begleitband mit gleichem Titel ist im Museumsshop erhältlich und vertieft die Themen der Ausstellung.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung und zum Bauernmuseum Bamberger Land gibt's auch im Internet unter www.bauernmuseum-frensdorf.de.

Adalbert Raps-Stiftung fördert bürgerschaftliches Engagement: Inhaltliche Ausweitung des Mikrofonds stärkt soziale Teilhabe ab sofort auch in Bamberg noch umfassender

Erst in Kulmbach, Bayreuth und Bamberg, seit kurzem auch in Kronach und Coburg: Die Mikrofonds der Adalbert-Raps-Stiftung unterstützen das soziale Engagement auf kleinster Ebene. Sie erlauben sowohl Organisationen als auch Privatpersonen, die sich für die Stärkung der sozialen Teilhabe – sei es im öffentlichen, gemeinnützigen Raum oder in der Nachbarschaftshilfe – einzusetzen, einen schnellen und unbürokratischen Fördermittelabruf von Kleinstbeträgen von bis zu 125 Euro. Die Erweiterung der Mikrofonds ist dabei nicht nur lokaler, sondern auch inhaltlicher Art zu verstehen. So beschränkt sich die Unterstützung seit Beginn dieses Jahres nun auch in Bamberg nicht mehr auf das Thema Flüchtlingshilfe, sondern kann zur allgemeinen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements beantragt werden. Formlose Anträge auf Unterstützung nimmt die neue Fondsverwalterin Friederike Straub, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Bamberg, entgegen, die mit dem Jahreswechsel ihre Vorgängerin Daniela Ofner, Ehrenamtskoordinatorin des Freund statt fremd e. V., ablöste. www.raps-stiftung.de

Finanzielle Unterstützung von Kleinstprojekten: Mikrofonds machen es möglich

Auch wenn soziales Engagement oftmals im Rahmen eines Ehrenamts organisiert wird, ist es doch mit Kosten verbunden. Dabei sind es besonders lokale Initiativen und Kleinprojekte, denen es an finanziellen Mitteln fehlt. Das Konzept der Mikrofonds der Adalbert-Raps-Stiftung, in dessen Mittelpunkt ein unbürokratischer Fördermittelabruf und eine damit verbundene schnelle finanzielle Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements steht, ist denkbar einfach und setzt genau an diesem Punkt an: Die Fonds sind jeweils mit 5.000 Euro gefüllt und werden Stadt und/oder Landkreis zur Förderung von Kleinprojekten im Sinne der Unterstützung des sozialen Engagements zur Stärkung der sozialen Teilhabe zur Verfügung gestellt. Sowohl Organisationen als auch Privatpersonen ist es so im Rahmen der Förderrichtlinien möglich, zweckgebundene Mittel in Höhe von bis zu 125 Euro pro Projektantrag anzufordern. Hierfür gilt es lediglich einen Kurzantrag auszufüllen und zum abschließenden Abruf der Projektmittel alle im Rahmen des Projekts angefallenen Ausgabenbelege beim jeweiligen Fonds-Verwalter vorzulegen.

Auch Bamberg profitiert von Ausweitung der Mikrofonds

Über die vergangenen drei Jahre konnte sich das Konzept des Mikrofonds in den Städten Kulmbach, Bayreuth und Bamberg etablieren, seit Mitte letzten Jahres profitieren auch ehrenamtlich

Aktive in Coburg und Kronach davon. Dabei wurde das Konzept nicht nur lokal, sondern aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen auch inhaltlich erweitert.

„Anders als bisher, waren die Fördermittel der Mikrofonds in Kronach und Coburg von Beginn an nicht auf den Bereich der Geflüchtetenhilfe beschränkt, sondern können im Rahmen der allgemeinen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements beantragt werden.“

Das bürgerschaftliche Engagement richtet sich dabei an Zielgruppen, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben oder denen der Zugang zu relevanten Ressourcen zur sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe verwehrt ist. Darunter fallen beispielsweise Kinder, Senioren, kranke Menschen oder Menschen mit Behinderung.“, erklärt Stiftungreferentin Tina Beeg.

„Nach der Ausweitung in Kulmbach im August des letzten Jahres gilt diese Erweiterung seit Beginn 2021 nun auch für den Mikrofonds in Bamberg. Mit der zuständigen Stelle in Bayreuth sind wir im Gespräch.“

Mikrofonds Bamberg: Erweiterung bietet neue Perspektiven

Neben den ehrenamtlich Aktiven und den Bedürftigen selbst, begrüßen vor allem der Bamberger Landrat Johann Kalb sowie die Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Bamberg und neue Fondsverwalterin Friederike Straub, die ihre Vorgängerin Daniela Ofner zum Jahreswechsel ablöste, diese Entwicklung. „Die inhaltliche Ausweitung des Mikrofonds ist eine große Stütze für den Landkreis und die Stadt Bamberg. Sie ermöglicht eine noch umfassendere Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und macht deutlich: Jeder Bürger ist wichtig, egal ob es sich dabei um Geflüchtete, Kinder oder Senioren handelt.“, so Landrat Kaub. Die Projekte, die Anspruch auf eine Förderung durch den Mikrofonds der Adalbert-Raps-Stiftung haben, können dabei unterschiedlichster Art sein: So wäre beispielsweise das Anschaffen von Lernutensilien im Rahmen einer digitalen Nachhilfe für Kinder förderwürdig, ebenso wie die Kosten für einen Referenten anlässlich einer Fortbildung für Vereinsmitglieder. „Gerade die aktuelle Situation lässt oftmals keine lange Vorplanung und -finanzierung zu. Dank der unbürokratischen Antragstellung können viele kleine Projekte, Aktivitäten und Ideen schnell und unkompliziert durch die finanziellen Mittel des Mikrofonds unterstützt und zeitnah durchgeführt werden. Eine wirklich tolle Erleichterung für das Ehrenamt!“, so Straub.

Adalbert-Raps-Stiftung: Verantwortung für Region und Zukunft

Seit 40 Jahren reicht die Adalbert-Raps-Stiftung mit Sitz in Kulmbach Menschen aus ganz Oberfranken die Hand, die Unterstützung benötigen – sei es im Bereich der Senioren- oder Jugendarbeit oder in anderen sozialen Bedarfslagen. Drüber hinaus steht die Stiftung, die 1978 von dem Apotheker Adalbert Raps gegründet wurde, auch in der Lebensmittelforschung als Förderpartner an der Seite zahlreicher Wissenschaftler und Institute. In den Förderbereich „zu Ehren des Stifters“ fallen unter anderem der Abiturientenpreis der Adalbert-Raps-Schule sowie die Stipendien für die Weiterbildung zum Gewürz-Sommelier. Neben dem Engagement in einzelnen Projekten und Kooperationen setzt die Stiftung Akzente, indem sie Programme und Initiativen für Oberfranken ins Leben ruft, die für drängende Zukunftsthemen den passenden wissenschaftlichen und sozialen Rahmen geben. Hierzu zählen beispielweise das Ernährungsbildungsprogramm KULINARIX in oberfränkischen Kindertagesstätten und der Wettbewerb „Helden der Heimat“ für soziales Engagement in Oberfranken. Zentrales Anliegen der Stiftung ist es, in all ihren Tätigkeiten in einer Art und Weise zu unterstützen, die gezielt, effektiv und messbar nachhaltig ist. Mehr Infos unter www.raps-stiftung.de oder Facebook www.facebook.com/AdalbertRapsStiftung

Obstbäume pflanzen und pflegen - Tipps für einen guten Start!

Die schöne Tradition, zur Geburt eines Kindes einen Obstbaum zu pflanzen, hat der Landkreis Bamberg in dem Projekt „Ein Baum für jedes Landkreisbaby“ aufgegriffen. Vom Frühjahr 2020 bis zum März 2021 sind bereits mehr als 400 Obstbäume an junge Eltern in den 36 Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises verschenkt worden, als Begrüßungsgeschenk für die kleinen Neubürger und

als wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Denn neben dem Nutzen des frischen Obstes wirkt jeder Baum in unseren Gärten und auf unseren Obstwiesen als CO₂-Speicher und als Lebensraum und Futterquelle für viele Tierarten.

Für einen guten Start ins Leben braucht ein Obstbaum genau das Gleiche wie ein kleiner Mensch: Aufmerksamkeit und liebevolle Pflege. Hilfreiche Tipps gibt es dazu in zwei Videos unter: www.landkreis-bamberg.de/Kreisfachberatung/

Die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege gibt die wichtigsten Hinweise zur Pflanzung und zum Erziehungsschnitt von Obstbäumen am Beispiel eines jungen Apfelbaums.

Wer nach diesem Einstieg mehr über Schnitt und Pflege von Obstbäumen erfahren möchte, findet Hilfe beim Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Bamberg. Jedes Frühjahr organisiert der Dachverband aller Gartenbauvereine in Stadt und Landkreis Bamberg Obstbaumschnittkurse in Zusammenarbeit mit den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert

**Alterskasse - Leichter zum Beitragszuschuss ab 1. April
Damit mehr Versicherte eine höhere Chance auf einen Zuschuss zu ihrem Alterskassenbeitrag haben, werden die hierfür geltenden Einkommensgrenzen ab 1. April 2021 angehoben.**

Ab 1. April 2021 erhalten Beitragszahler einen Zuschuss, wenn ihr Einkommen unter 23.688 Euro (unverheiratet) oder unter 47.376 Euro (verheiratet) für die westlichen Bundesländer sowie unter 22.428 Euro bzw. 44.856 Euro für die östlichen Bundesländer liegt. Der Beitrag kann so um maximal 60 Prozent reduziert werden.

	bisher	ab 01.04.2021 (West)	ab 01.04.2021 (Ost)
Einkommensgrenze für Zuschuss	bis 15.500 Euro (Unverheiratete)	unter 23.688 Euro (Unverheiratete)	unter 22.428 Euro (Unverheiratete)
	bis 31.000 Euro (Verheiratete)	unter 47.376 Euro (Verheiratete)	unter 44.856 Euro (Verheiratete)
Einkommensgrenze für Höchstzuschuss	bis 8.220 Euro (Unverheiratete)	bis 11.844 Euro (Unverheiratete)	bis 11.214 Euro (Unverheiratete)
	bis 16.440 Euro (Verheiratete)	bis 23.688 Euro (Verheiratete)	bis 22.428 Euro (Verheiratete)

Antragstellung

Mitglieder der LAK, die künftig einen Zuschussanspruch aufgrund der neuen Einkommensgrenzen haben werden, sollten einen Antrag frühestens ab März – spätestens aber bis Ende Juli 2021 – stellen. So kann der Zuschuss ab 1. April gewährt werden. Geht der Antrag später ein, gewährt die LAK den Zuschuss ab dem Kalendermonat des Antragsingangs, sofern alle weiteren Voraussetzungen vorliegen. Das Antragsformular kann im Internet unter www.svlfg.de/beitragszuschuss abgerufen werden. Anträge können auch online über das Versichertenportal der SVLFG unter www.svlfg.de/meine-svlfg-digital gestellt werden. Hierfür ist eine einmalige Registrierung erforderlich.

Welches Einkommen zählt?

Wie bisher ist das landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Einkommen aus dem Steuerbescheid ausschlaggebend dafür, ob ein Zuschussanspruch besteht oder nicht. Ausnahme: Wird das Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft nach § 13a Einkommensteuergesetz ermittelt, berechnet die LAK dies mit Hilfe des Wirtschaftswertes und der Arbeitseinkommensverordnung Landwirtschaft. Erwerbseinkommen wird ebenfalls berücksichtigt. Das sind zum Beispiel Arbeitslosengeld, Krankengeld oder Renten. Ist der letzte Steuerbescheid älter als vier Jahre oder liegt noch keiner vor, ist das Einkommen des vorvergangenen Jahres maßgeblich und wird von der LAK erfragt.

Tierhaltung:

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fokus

Ab 1. April gilt die überarbeitete Unfallverhütungsvorschrift Tierhaltung (VSG 4.1). Damit werden Tierbetreuer noch besser geschützt. Die VSG definieren Schutzziele und geben Hinweise auf Vorichtsmaßnahmen. So beinhaltet die „VSG 4.1 Tierhaltung“ zum

Beispiel Vorgaben für den Bau und Betrieb von Einrichtungen in der Nutztierhaltung sowie für den Umgang mit Tieren. Sie beschreibt, welche baulich-technischen Einrichtungen vorhanden sein müssen, wie diese beschaffen sein sollen und was zur Persönlichen Schutzausrüstung gehört. Die Vorgaben in der VSG sind rechtlich bindend für alle Versicherten der SVLFG. Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, dass sie umgesetzt werden. Die Neuerungen in der VSG 4.1 im Überblick:

Für Rinderhalter:

- In Anlagen ausreichend Fixier- und Separier-Einrichtungen für Einzeltiere und Gruppen
- Beim Besamen/Behandeln dürfen sich keine weiteren freilaufenden Tiere in dem Bereich aufhalten
- Deckbullen in der Milchviehhaltung:
- Separate Unterbringung
- Mitlaufen im Milchviehstall ist unzulässig
- Fixieren oder Separieren beim Zusammenführen und vor Betreten der Bucht
- Helfer benötigen Tierkenntnisse zum sicheren Umgang mit Rindern

Für Pferdehalter:

- Ausstattung von Reithallen (u. a. hinsichtlich Höhe, Banden und Spiegel)
- Tierbetreuer benötigen Kenntnisse zum sicheren Umgang mit Pferden
- Regelmäßige Kontrolle der Persönlichen Schutzausrüstung
- Verhalten beim Loslassen der Pferde

Für Schweinehalter:

- Ferkelkastration darf nicht die Gesundheit der Tierbetreuer gefährden

Für alle Nutztierhalter:

- Tiere aus dem Bestand entfernen, die sich aggressiv verhalten und Menschen gefährden

können, spätestens nach einem Angriff Übergangsfrist

Um die neuen baulichen Anforderungen umzusetzen, wird den Unternehmern für bestehende Anlagen eine dreijährige Übergangsfrist eingeräumt. Das heißt, die notwendigen Umbauten können bis zum 1. April 2024 erfolgen. Neue Stallbauten müssen bereits ab 1. April 2021 den Neuanforderungen entsprechen.

Die VSG 4.1 ist im Internet abrufbar: www.svlfg.de/gesetzvorschriften-im-Arbeitsschutz

Hintergrundinformation

Laut Unfallstatistik der SVLFG ereignen sich über ein Drittel der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in der Tierhaltung, davon fast alle tödlichen Unfälle im direkten Umgang mit den Tieren. Der Hauptgrund hierfür liegt im instinktiv geprägten Verhalten aller Nutztiere, das für den Menschen nicht immer vorhersehbar ist. Ein kurzes Erschrecken, eine ungewohnte oder hektische Berührung können bereits zur Flucht oder Abwehrreaktion des Tieres führen. Diese Situationen sind für Tierhalter gefährlich. Besonders unfallträchtig sind das Melken, Treiben und Behandeln von Rindern sowie in der Pferdehaltung das Reiten und Führen.

Markt Burgwindheim

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Auracher Gruppe bei Wasserrohrbrüchen ist unter 0171/5265055 zu erreichen.

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim findet am **Dienstag, 27.04.2021, 19.30 Uhr** statt. Der Sitzungsort wird mit Bekanntmachung veröffentlicht.

Corona-Teststation in Burgwindheim

Seit Sonntag, 21.03., werden (zunächst für vier Wochen) im Auftrag

des Landkreises Bamberg durch den Markt Burgwindheim zwei Testzeiträume im Haus des Gastes, Hauptstraße 26 in Burgwindheim angeboten:

Sonntags von 13.00-16.00 Uhr und mittwochs von 16.00-19.00 Uhr. Die Tests (Nasenabstrich) werden von geschulten ehrenamtlichen Helfern durchgeführt und ausgewertet.

Getestet werden im Übrigen nur Menschen, die keine Symptome zeigen, Personen mit Krankheitssymptomen müssen sich direkt an ihren Hausarzt wenden. Bitte zu den Terminen einen Personalausweis mitbringen.

Hier die Testtermine in der Übersicht:

Termin	Wochentag	Uhrzeit
07.04.2021	Mittwoch	16:00 - 19:00
11.04.2021	Sonntag	13:00 - 16:00
14.04.2021	Mittwoch	16:00 - 19:00

Markt Ebrach

Nachruf

Der Markt Ebrach trauert um

Herr Georg Schierer

Herr Schierer war von 1966 bis 1972 Erster Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Großbirkach und nach der Gemeindeeingliederung in den Markt Ebrach in der Zeit vom 01.07.1972 bis zum 30.04.1984 Marktgemeinderat.

Ab seiner Vereidigung am 17.10.1976 führte er auch das Ehrenamt des Feldgeschworenen der Gemarkung Großbirkach aus. Mit Fleiß und Ausdauer übte er diese Ämter aus und setzte sich dabei engagiert für die Belange seiner Mitmenschen ein.

Durch seine zuverlässige Arbeit für die Allgemeinheit und seine bescheidene und freundliche Art erwarb sich Herr Schierer große Anerkennung und Wertschätzung weit über seinen Geburtsort Großbirkach hinaus. Sein fachkundiger Rat und seine Hilfsbereitschaft waren allseits geschätzt.

Wir werden ihm dankbar ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Ebrach, im März 2021
Markt Ebrach

Daniel Vinzens
Erster Bürgermeister

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach vom 15.03.2021

1 Europäisches Kulturerbesiegel „CisterScapes“; Vorstellung durch den Landrat

Der Landrat Johann Kalb und die Mitarbeiterinnen Frau Baier u. Frau Seeger der Zentralen Projektsteuerung u. Koordination für das Transnationale LEADER Kooperationsprojekt Cistercian Landscapes stellten das Projekt „CisterScapes“ vor und informierten über die zukünftigen Planungen.

Die Bewerbung für das Europäische Kulturerbesiegel (EKS) wird als Transnationale Projekt mit 5 verschiedenen europäischen Ländern und 17 beteiligten Klosterlandschaften ausgeführt.

Als gemeinsames Projekt ist ein Europäischer Fernwanderweg mit drei verschiedenen Routen (Zentral-Linie, Nord-Linie und Süd-Linie) angedacht der über die bestehenden Wanderwege verläuft. Bei den Klosterstätten weichen die Routen von den Fernwanderwegen ab und sollen die Möglichkeit bieten die einzelne Klosterlandschaft näher zu entdecken z. B. durch Klosterlandschaftsmodelle, Angebote für den Tourismus, Verkauf von regionalen Produkten der Zisterzienser und gemeinsame Verbindungen der Klosterstätten in Europa.

Es ist angedacht die Einwohner aus dem Bereich des Transnationalen LEADER Projektes bereits ab der Vorbereitung stetig mit einzubeziehen. Ein „Werbe-Mobil CisterScapes“ informiert dabei vor Ort.

Im Jahr 2027 feiert Ebrach sein 900 Jähriges Bestehen. Da Ebrach durch die Zisterzienser maßgeblich gestaltet wurde, können beide Projekte bzw. Veranstaltungen verknüpft werden.

Vom Freistaat Bayern und dem Landkreis Bamberg wird der größte Teil der Finanzierung gestellt.

2 Genehmigung der letzten öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 15.02.2021

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 15.02.2021 wurde ohne Einwendungen genehmigt.

3 Bauanträge; 3.1 Bauantrag Mario Kaufmann, Großgessingen, für Neubau einer Doppelgarage auf den Grundstücken Fl. Nr. 494 und 494/1 Gemarkung Großgessingen

Der Marktgemeinderat Ebrach erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag des Herrn Mario Kaufmann, Großgessingen, für Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 494 und 494/1, Gem. Großgessingen

Der Markt Ebrach grenzt mit seinen Grundstücken Fl.Nr. 493/1 (Wegeteilstück) und Fl.Nr. 490/1, Gem. Großgessingen, am Baugrundstück an; die Zustimmung als Nachbar wurde erteilt.

Der Bauantrag wurde zur weiteren Bearbeitung an das Landratsamt Bamberg gegeben.

3.2 Bauanfrage Familie Brodmerkel für Errichtung eines Doppelhauses mit Doppelgarage und Carport auf dem Bauplatz Fl. Nr. 280/14 Gemarkung Ebrach

Der Marktgemeinderat Ebrach nahm von den Vorabauszügen des Bauantrages der Familien Brodmerkel für die Errichtung eines Doppelhauses mit Doppelgarage und Carport auf dem Baugrundstück Fl.Nr. 280/14 Gemarkung Ebrach, den dabei gestellten Fragen und der Stellungnahme des Landratsamtes Bamberg Kenntnis.

Aus den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Gressinger Berg – II“ ergeben sich Abweichungen und Ausnahmen über die vorab entschieden werden soll.

Der Bauplatz liegt im Bereich 1 des Bebauungsplanes wo zwei Vollgeschosse (EG + DG), eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,4 und eine Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,8 zugelassen sind. Durch die Vollunterkellerung des Doppelhauses und die Doppelgaragen mit Carport kann es sein, dass die GRZ und die GFZ überschritten werden. Der Marktgemeinderat stimmt gegebenenfalls einer Überschreitung zu.

Der Marktgemeinderat stimmte ebenfalls einem Kniestock von 263 cm zu, nachdem das Baugebiet weitgehend bebaut ist (Folgefäl-

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach findet am **Montag, 19.04.2021, 19.00 Uhr** statt. Der Sitzungsort wird mit Bekanntmachung veröffentlicht.

le) und die Firsthöhe vergleichbar mit dem östlichen Nachbarn eingehalten wird.

Damit das Gebäude nicht zu hoch wird, stellte der Marktgemeinderat auch seine Zustimmung zu einer Dachneigung von 30 Grad in Aussicht.

Bei der Errichtung der Doppelgarage und des Carports sind keine unmittelbar vom Nachbarn an dieser Grenze errichteten Grenzgaragen und eine sich daraus ergebende Anpassungspflicht des Bebauungsplanes zu berücksichtigen. Deshalb wurde der Errichtung mit Flachdach zugestimmt. Bei der Verwendung von Trapezblech ist auf eine Schalldämmung zu achten. Die Zufahrt erfolgt von der Abt-Montag-Straße aus. Die Garagenzufahrt und damit der Stellplatz vor den Garagen und Carport erfolgt auf dem Grundstück von Süden her. Dadurch können die Baulinien und Baugrenzen für diese Nebengebäude nicht eingehalten werden. Die Befreiung von den festgesetzten Baugrenzen und Baulinien für die Doppelgarage und das Carport wurden erteilt und Ausnahmen dazu genehmigt.

Gegen die unterschiedlichen Größen der Doppelhaushälften und dem sich dadurch ergebenden Vorsatz wurden keine Einwendungen erhoben.

Die in der unmittelbaren Nähe des Baugrundstückes liegenden Nachbar haben den Vorabzügen bereits unterschrieben zugestimmt.

Bei dem noch vorzulegenden Bauantrag müssen alle Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen einzeln beantragt werden.

4 Straßen- und Wegeangelegenheiten; Straßensanierung im Markt Ebrach

Die Gemeindestraßen befinden sich nicht alle in einwandfreiem Zustand.

Da aktuell die Sanierung der Wasserversorgungsanlage des Marktes Ebrach ansteht, ist die Finanzlage äußerst angespannt. Nachdem auch keine Straßenausbeiträge mehr erhoben werden können, ist der Markt Ebrach derzeit finanziell nicht in der Lage seine Straßen zu sanieren.

Die Möglichkeit Straßen im Zuge der Sanierung der Wasserversorgung mit zu erneuern soll geprüft werden.

Der Gemeinderat nahm vom Sachverhalt Kenntnis und erarbeitet eine Prioritätenliste

5 Förderung öffentlicher Büchereien 2021; Zuschuss für die Gemeindebücherei Ebrach im Kalenderjahr 2021

Der Markt Ebrach gewährte für die Gemeindebücherei Ebrach im Haushaltsjahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 1,00 €/Einwohner. Dies ergibt bei 1.909 Einwohner (Stand 13.06.2020) einen Gesamtzuschuss von 1.909,00 €. Der Zuschussbetrag soll jeweils zur Hälfte mit 954,50 € an den St. Michaelsbund in München zur Beschaffung von weiteren Büchern und an die Bücherei Ebrach verausgabt werden.

6 Bekanntmachungen, Anfragen

6.1 Bekanntmachungen

Der Vorsitzende berichtete u. a. über

- Der erste Impftermin für die über 80 – Jährigen Einwohner von Burgwindheim und Ebrach wurde am 11.03.2021 ausgeführt und sehr gut angenommen. Die zweite Impfung ist am 1. April 2021 zu den gleichen Zeiten im Sportheim.
- Für Schnelltests in Ebrach werden noch einige freiwillige Helfer gesucht. Sobald diese gefunden und organisatorisch alles geklärt ist, wird über das Mitteilungsblatt, die Website des Marktes Ebrach sowie über Facebook die Zeiten und die Lokalität genannt.
- Für den geplanten Dorfladen auf Fl.Nr. 526/0 Gem. Ebrach wurde zwischenzeitlich ein Bodengutachten erstellt. Die weitere Kostenplanung für die Bodenplatte muss im „Arbeitskreis Dorfladen“ besprochen werden.

6.2 Anfragen

Anfragen aus den Reihen der Marktgemeinderatsmitglieder u. a. über

- Veröffentlichung der Hundehaltungsverordnung im Mitteilungsblatt.

- Eine Benutzungsordnung am Skaterpark soll aufgestellt und im Mitteilungsblatt sowie in Facebook veröffentlicht werden.
 - Aufstellung eines Abfallbehälters im Handthalgrund beim Wanderer Parkplatz.
 - Der Spielplatz in Eberau wird bei besserer Witterung fertiggestellt.
 - Bauanfragen sollen von den Bauwilligen möglichst direkt mit dem Landratsamt Bamberg abgestimmt werden, da zurzeit sehr genaue Sichtungen seitens des Amtes erfolgen.
 - Stellungnahmen des Landratsamtes Bamberg bzw. allgemein Stellungnahmen zu Tagesordnungspunkten der Gemeinderatsitzung sollen möglichst frühzeitig dem Gemeinderat mitgeteilt werden.
 - Bei Rohrbrüchen bzw. Arbeiten an der Straße die nicht sofort vollständig behoben werden können sollen übergangsweise Pflastersteine bzw. Schotter eingefüllt werden.
- wurden beantwortet bzw. zur Beantwortung und Erledigung vorgemerkt.

6.3 Zuhöreranfragen

Aus den Reihen der Zuhörer wurden keine Anfragen gestellt.

Corona-Schnellteststation im Markt Ebrach

Nach dem erfolgreichen Impftag in Ebrach bietet der Markt Ebrach in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und ehrenamtlichen medizinischen Fachpersonal für alle Bürger*innen kostenlose Schnelltests an.

Seit Sonntag, 21.03., werden (zunächst für vier Wochen) zwei Testzeiträume im Sitzungssaal des Ebracher Rathauses angeboten: Sonntags von 13.00-16.00 Uhr und mittwochs von 16.00-19.00 Uhr. Die Tests (Nasenabstrich) werden von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt und ausgewertet.

Getestet werden im Übrigen nur Menschen, die keine Symptome zeigen, Personen mit Krankheitssymptomen müssen sich direkt an ihren Hausarzt wenden. Bitte zu den Terminen einen Personalausweis mitbringen.

Hier die Testtermine in der Übersicht:

Termin	Wochentag	Uhrzeit
07.04.2021	Mittwoch	16:00 - 19:00
11.04.2021	Sonntag	13:00 - 16:00
14.04.2021	Mittwoch	16:00 - 19:00

Benutzerordnung Skaterpark Ebrach

- Benutzung auf eigene Gefahr
 - Schutzkleidung tragen: Schutzhelm, Knie- und Ellenbogenschutz
 - Auf andere Skater achten
 - Die Benutzung des Skaterparks ist mit Skateboards, Inliner, BMX und Scooter zulässig
 - Die Benutzung mit Fahrrädern, Dirt-Bikes und anderen Fortbewegungsmitteln ist nicht erlaubt
 - Unterlasse bei Nässe, Schnee und Eis das Befahren des Skaterparks zu Deiner eigenen Sicherheit!
 - Nutzungszeiten von 9.00 – 21.00 Uhr
 - Platz bitte sauber halten
- In Notfällen: Notarzt 112 / Polizei 110
Instagram und Facebook: SkaterparkEbrach@SkaterparkEbrach
#SkaterparkEbrach

Notarsprechtag -

Notar Dr. Peter Wirth im Rathaus Ebrach

Der nächste Sprechtag findet am **Donnerstag, 06.05.2021 von 08.00 bis 12.00 Uhr** (je nach Bedarf) statt. Vorherige telef. Terminvereinbarung mit dem Notariat in Bamberg, Tel. 0951/917060 ist unbedingt erforderlich.

Bereitschaftsdienste

Notdienst der Apotheken im Bereich der Apotheke Ebrach Notdienst von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages

Donnerstag	08.04.	Steigerwald-Apotheke Geiselwind Schlüssselfelder Str. 16, Tel. 09556/921090
Freitag	09.04.	St.-Florian-Apotheke Gerolzhofen Bahnhofstr. 1, Tel. 09382/6733
Samstag	10.04.	Stadt-Apotheke Prichsenstadt Luitpoldstr. 9, Tel. 09383/7244
Sonntag	11.04.	Julius-Echter-Apotheke Volkach Am Julius Echter Platz, Tel. 09381/3514
Montag	12.04.	Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 15, Tel. 09383/97310
Dienstag	13.04.	Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 1, Tel. 09553/505
Mittwoch	14.04.	Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Donnerstag	15.04.	Markt-Apotheke Burghaslach Marktplatz 7- 9, Tel. 09552/214
Freitag	16.04.	Kronen-Apotheke Gerolzhofen Breslauer Str. 2A, Tel. 09382/5963
Samstag	17.04.	Vitalo-Apotheke Schlüssselfeld Bamberger Str. 8, Tel. 09552/7665
Sonntag	18.04.	Franconia-Apotheke im Ärztehaus Wiesentheid Korbacherstr. 7, Tel. 09383/9096750
Montag	19.04.	Steigerwald-Apotheke Geiselwind Schlüssselfelder Str. 16, Tel. 09556/921090
Dienstag	20.04.	St.-Florian-Apotheke Gerolzhofen Bahnhofstr. 1, Tel. 09382/6733
Mittwoch	21.04.	Stadt-Apotheke Prichsenstadt Luitpoldstr. 9, Tel. 09383/7244
Donnerstag	22.04.	Julius-Echter-Apotheke Volkach Am Julius Echter Platz, Tel. 09381/3514
Freitag	23.04.	Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 15, Tel. 09383/97310

Schulnachrichten

Anmeldezeiten zum Übertritt an die Realschule Ebrach

Unsere Termine für die Anmeldung zum Übertritt an unsere Realschule sind wie folgt:

Montag, 10. Mai 2021 – Mittwoch, 12. Mai 2021

von 9:00 Uhr bis 15:45 Uhr und

Freitag, 14. Mai 2021 von 9:00 bis 12:45 Uhr.

(gilt auch für Voranmeldungen aus 5. Klasse Haupt-/Mittelschule)

Bei der Anmeldung sind das Übertrittszeugnis, eine Geburtsurkunde (zur Einsichtnahme) und gegebenenfalls ein Sorgerechtsnachweis und für Fahrschüler ein Passfoto für den Verbundpass sowie ein Nachweis über einen Masernimpfschutz vorzulegen.

Ab **19. April** stehen Ihnen alle Formulare zur Anmeldung auf unserer Homepage <http://www.steigerwaldschule-ebach.de> zur Verfügung. Bitte drucken Sie diese aus und bringen alles ausgefüllt und unterschrieben zur Anmeldung mit.

Für nähere Auskünfte können Sie unsere Homepage besuchen.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei Burgwindheim mit Kuratie Mönchherrnsdorf und Pfarrei Ebrach mit Fialkirche St. Rochus

Do. 08.04.: Rochus: 18.00 Eucharistiefeier
Fr. 09.04.: Blutskap.: 15.00 Rosenkranz
zum barmherzigen Jesus

2. SONNTAG DER OSTERZEIT/ WEISSER SONNTAG / SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Sa. 10.04.: Burgwh.: 19.00 Eucharistiefeier für die Pfarreien
So. 11.04.: Ebrach: 08.30 Eucharistiefeier
Mönchh.: 10.00 Eucharistiefeier
Di. 13.04.: Rochus: 18.00 Eucharistiefeier
Mi. 14.04.: Burgwh.: 19.00 Eucharistiefeier für Oberweiler
Do. 15.04.: Ebrach: 18.00 Eucharistiefeier
Fr. 16.04.: Blutskap.: 15.00 Rosenkranz
zum barmherzigen Jesus

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa. 17.04.: Burgwh.: 19.00 Eucharistiefeier
So. 18.04.: Ebrach: 08.30 Eucharistiefeier für die Pfarreien
Mönchh.: 10.00 Eucharistiefeier
Di. 20.04.: Rochus: 18.00 Eucharistiefeier
Mi. 21.04.: Hl. Konrad
Burgwh.: 19.00 Eucharistiefeier zum Patronatsfest
Mittelsteinach
Do. 22.04.: Ebrach: 16.00 Eucharistiefeier im Seniorenheim
St. Bernhard
nur für Bewohner*innen
Fr. 23.04.: Blutskap.: 15.00 Rosenkranz
zum barmherzigen Jesus

Pfarrbüro

Burgwindheim: Sekretärin Frau Bätz

Montag, Dienstag von 8.00 bis 10.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ebrach: Sekretärin Frau Christel

Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Das Pfarrbüro in Ebrach ist von 6. April bis einschließlich 12. April wegen Urlaub geschlossen.

Bitte melden Sie sich weiterhin rechtzeitig zu den Gottesdiensten in Burgwindheim und St. Rochus zu den üblichen Bürozeiten per Telefon in den jeweiligen Pfarrbüros und in Mönchherrnsdorf bei Melanie Jäger, Tel. 775 an.

Für Ebrach ist keine Anmeldung mehr erforderlich.

Die ausgefallenen Intentionen aus 2020 (14.03. bis 08.05.2020) in der Pfarrei Burgwindheim und der Kuratie Mönchherrnsdorf werden in der Zeit von 07. März 2021 bis 08.05.2021 nachgeholt!

Evang. Luth. Kirchengemeinde Großbirkach

11.04.21	Quasimodogeniti 9:30 Uhr Großbirkach
18.04.21	Misericordias Domini 10:00 Uhr Ebrach
25.04.21	Jubilare - Kein Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Aschbach-Hohn am Berg

Die nächsten Gottesdienste sind geplant für:

Sonntag, 11.04.2021, 9:30 Uhr, Aschbach, St. Laurentius

Sonntag, 18.04.2021, 9:30 Uhr, Hohn am Berg, St. Gallus

Sonntag, 18.04.2021, 11:00 Uhr, Schlüssselfeld, Stadtpfarrkirche

Sonntag, 25.04.2021, 9:30 Uhr, Aschbach, St. Laurentius